download unter www.biologiezentrum.at

Beiträge zur Dipterenfauna des österreichischen Littorale.

Von P. Gabriel Strobl in Admont.

(Fortsetzung 2.)

XV. Muscidae. A. Calypterae.

Sämmtliche Arten wurden von mir nach Schiner's Fauna, Rondani's Prodromus, III.—VI. Band, und, soweit bisher erschienen, nach (BB. I., II. =) Brauer und Bergenstamm (Vorarbeiten zu einer Monographie der Muscaria schizometopa excl. Anthomyidae 1889 und 1891) bestimmt; die Anordnung ist grösstentheils nach BB. II., pag. 399—420.

Meigenia

floralis Mg. SS 472. BB. II. 311. Rnd. III. 111. Fiume, Reč. auf *Eupatorium*.

Masicera

sylvatica Fall. SS 483. BB. II. 316. Görz auf Dolden.

pratensis Mg. S 483. BB. 316 (*sylvatica* Rnd. III. 17). Fiume auf Fer.

Dexodes BB. (Tachina Schin. p. p.)

**spinuligerus* Rnd. IV. 27. BB. II. 316. Volosca auf Fer., auch um Innsbruck ♂ ♀.

polychaetus Egg. SS 476. Triest, Karst auf Euph. 1 ♂. Ist nach BB. II. 316 = *machairopsis* BB. = *nigripes* Fall., aber mein Exemplar unterscheidet sich von dieser um Innsbruck, Admont, Melk etc. häufigen Art durch starken Randdorn und rothen Schildchenrand.

Eupogona

**setifacies* Rnd. BB. I. 88. Triest (Karst auf Euph.), Zara auf Disteln 2 ♀.

Exorista Mg. (Exorista, Parexorista, Myxexorista und Sisyropa BB.)

cheloniae Rnd. III. 138. S 463. BB. II. 320. Abbazia auf Fer. ♀ (var. Hinterleib ohne rothe Flecke; stimmt sonst mit normalen Exemplaren aus Graz, Admont etc.).

**aemula* Mg. BB. II. 321 (*fractiseta* Rnd. III. 124. SS. 1 Exemplar von Rnd.), Triest (Karst auf Euph.); auch um Bozen und Frohnleithen beide Geschlechter gesammelt.

download unter www.biologiezentrum.at

confinis Fall. SS 459. Rnd. 143. BB. 321. Nabresina, Abbazia auf Fer., Triest auf Euph. beide Geschlechter.

**aberrans* Rnd. 123. BB. 324. Görz auf Dolden beide Geschlechter.

excisa Fall. S 462. Rnd. 119. BB. (322 als *Parex. dubia* BB. und 345 als *Sisyropa excisa*). Nabresina auf Fer.; var. *excavata* Zett. S 462, um Volosca auf Fer.; var. *flavicans* Mcq. Rnd. 118. BB. 322 (*leucophaea* SS 463) Volosca auf Fer.

Hemimasicera

ferruginea Mg. Rnd. IV. 19. S 484. BB. II. 327 und var. *properans* Rnd. III. 117 (Schienen ganz schwarz). Görz, Fiume, Abbazia auf Dolden, meist Fer.

Blepharidea

vulgaris Fall. Rnd. III. 140. SS 458 (als *Exorista*). BB. II. 338. Die Normalform um Fiume und auf Lacroma; var. *stridens* Rnd. (mit ganz schwarzem Schildchen) häufig um Vol. und Abbaz. auf Fer., Triest auf Euph., meist ♀.

(Ceratochaeta BB.)

**prima* BB. I. 165. Volosca auf Fer. beide Geschlechter.

Ceromasia (Rnd. s. str.)

festinans Mg. (*rutila* Mg. SS 484, *florum* Mcq. Rnd. IV. 30. BB. II. 330). Abbazia auf Fer., ♂; Lesina (Nov.) 1 ♀ var. Schienen schwarz.

Nemorilla Rnd. (Nemoraea Schin. p. p.)

maculosa Mg. SS 454. Rnd. III. 100, BB. II. 328. Lesina (Nov. 1 ♀, 7·5 *mm*); Zara auf Dolden 1 ♂, 4 *mm*.

Sturmia Dsv. (Zygobothria Mik, Wien. Ent. Zt. 1891, pag. 193, Argyrophylax BB.)

atropivora Dsv. Rnd. IV. 14. BB. II. 344 (*Tachina morosa* S 477 nach BB.). Triest (Karst auf Euph.), Volosca auf Fer.

**cursitans* Rnd. IV. 21. BB. II. 344 (*bimaculata* Hrt. und *gilva* Hrt., letztere eine Var. mit gelb bestäubter Stirn). Auf Fer. um Fiume, Vol. und Abbaz. beide Formen, ♂ ♀ häufig. (Schmidt-Göbel zog in Lemberg aus *Lophyrus pini* 2 ♀.)

Erynnia

**nitida* Dsv. BB. I. 106, Fig. 103. Zara auf Stachelpflanzen (♂ besitzt 2 Orbitalborsten und sehr kurze Klauen).

Machaera

concinnata Mg. S 489 (*serriventris* Rnd. III. 159. BB. I. 91), Abbazia auf Fer.

download unter www.biologiezentrum.at

Tritochaeta

**polleniella* Rnd. III. 163 (als *Phorocera*); (*prosopoides* BB. 165, Fig. 35); Volosca auf Fer. 1 ♂; auch um Melk, Seitenst., Admont.

Stomatomyia BB. (Phorocera Schin. p. p.)

filipalpis Rnd. III. 179. S 490. Abbazia auf Fer. 2 ♂ (Hinterrandzelle offen, bei den ♀ aus Melk und Amstetten aber geschlossen).

**acuminata* Rnd. III. 176, sammelte ich um Trient, ♂.

Tachina (hieher Eutachina und Chaetotachina BB., Microtachina Mik.)

larvarum L. SS 474. Rnd. 198. Duino auf Dolden.

erucarum Rnd. III. 201. SS 474 (*Microtachina erucarum* Mik, Wien. Ent. Zt. 1891, pag. 116) und *nympharum* Rnd. III. 202; letztere ist nur Var., denn die Zahl der mittleren Randmacrochäten des 2. Ringes wechselt von 2—3, bei *eruc.* von 3—5; die Hinterleibsseiten sind bald roth gefleckt, bald einfärbig schwarz. Fiume, Volosca auf Fer. beide Geschlechter der Var. häufig, von der Normalform nur 1 ♀; Monfalcone 1 ♂ (var.); die Normalform in Steierm. und Niederösterr. häufig.

rustica Mg. SS 475. Rnd. 200. Im Görzer Gebiet.

nigricans Egg. SS 475. Lagunen von Monfalcone ♂ auf Dolden.

Germaria

ruficeps Fall. SS 441. Triest, Karst auf Euph., ein sogar 16 *mm* langes ♂.

Gonia

hebes Fall. SS 444. Kow. Wien. Ent. Zt. 1888, pag. 5 (*Pseudogonia hebes* BB. I. 100, II. 404). Triest, Karst auf Euph. ♀ (auch von Schin. um Triest gesammelt).

Brachymera

rugosa Mik, Z. B. Ges. 1863, pg. 1239 (als *Pachystylum*). BB. I. 116. Mik, Wien. Ent. Zt. 1891, pag. 206 etc. Görz, Krojnathal auf Dolden ♀ (auch von Mik aus Görz).

Macquartia

nitida Zett. SS 532. Rnd. III. 88. Görz, auf Dolden.

Plagiopsis (BB. I. 134)

soror Egg. S 433. Volosca auf Fer.

Demoticus

plebejus Fall. SS 433. Rnd. IV. 56. Nabresina auf Fer.

(Hystrichoneura BB. I. 135)

frontatus Zett. SS 434. Fiume, Volosca auf Dolden.

download unter www.biologiezentrum.at

Aphria

longirostris Mg. SS 432. Rnd. IV. 57. Kerkafälle, Lesina (Nov.).

Fischeria (Dsv. Rnd. IV. 59. BB. I. 135, Fig. 260)

**bicolor* Dsv. Rnd. Lesina (Nov.) 2 ♂.

Rhinotachina (BB. I. 135)

sybarita Mg. (*Tach. demotica* Egg. SS 475.) Volosca auf Fer. ♀.

proletaria Egg. SS 561 (als *Dexia* aus Triest). Fiume, Rečina-thal auf *Pastinaca,* Abbazia auf Fer. ♂.

Leskia

aurea Fall. SS 513. Rnd. IV. 64. Fiume auf Dolden.

Olivieria

lateralis Fbr. SS 435 (*rufomaculata* Deg. Rnd. IV. 120.) Duino, Nabres., Görz, Triest, Fiume, Volosca auf Dolden, Euph., *Mentha* sehr häufig.

(Cylindrogaster Rnd. BB. I. 136)

**sanguinea* Mg. Rnd. IV. 137. Volosca auf Fer. 2 ♂, 4 ♀.

Mintho

praeceps Scp. Rnd. IV. 133 (*compressa* S 556, non Fbr.). Zara ♂ ♀ (Nov.).

Ocyptera

rufipes Mg. S 412. Zara ♀.

bicolor Mg. SS 413. Rnd. IV. 125. Triest auf Euph., Fiume auf Fer., Görz auf *Laserpitium* etc. nicht selten; auch in Südtirol (Bozen, Auer) häufig gesammelt.

excisa Lw. SS 415. Rnd. 130. Spalato auf Blumen ♂; Zara (Nov.) ♀; auch um Melk und Luttenberg.

pilipes Lw. SS 415. Fiume, Volosca auf Fer. häufig. Stimmt genau mit 1 ♂ aus Calabrien (Erb., determ. Lw., Orig.-Etiq.). ♂ auf der Innenseite der Hinterschienen sehr auffallend —, ♀ fast gar nicht behaart; Hinterleib ♂ gelbroth, ♀ blutroth.

scalaris Lw. SS 417. Volosca auf Fer. 1 ♀. Stimmt auf's Genaueste mit Exempl. Schin., scheint mir aber nur ein kleineres ♀ der *pilipes* mit vollständiger Rückenstrieme des Hinterleibes.

interrupta Mg. SS 414. Fiume auf Fer. 1 ♀; stimmt mit 1 ♀ aus Calabrien (Erb., determ. Lw.); ♂ sammelte ich um Lienz, Oberdrauburg, Melk.

(Exogaster Rnd.)

rufifrons Lw. SS 413. (*carinatus* Rnd. IV. 131). ♂ ♀ häufig um Fiume (Reč. auf *Pastin., Mentha),* Volosca und Nabresina auf Fer.

download unter www.biologiezentrum.at

(Ocypterula Rnd.)

pusilla Mg. SS 414. Rnd. IV. 122. Fiume, Abbazia auf Fer.; Lesina (Nov.).

Cyphocera

ruficornis Mcq. SS 427. Fiume (Reč. auf *Pastinaca)*, Abbazia auf Fer.

pyrogaster Rnd. III. 61. S 427. Fiume (Reč. auf *Eupatorium)* ♀.

Micropalpus

pictus Mg. SS 429. *(haemorrhoidalis* Fall. Rnd. III. 69, non Mg., Schin.) Görz auf Dolden, beide Geschlechter.

* **aberrans n. sp.** *Ab omnibus differt palpis longioribus, dorso segmentorum inermi, cellula posteriore clausa, parvitate (7 mm.).* Spalato ♂.

Diese Art steht wegen der zwar ziemlich langen, aber sehr feinen Taster, des langen Aderanhanges etc. jedenfalls am besten bei *Microp.*, wenn ihr auch Discalmacrochäten fehlen; sie sieht dem *pudicus* Rnd. ziemlich ähnlich, noch ähnlicher aber der *Exorista aberrans*. Schwarz; Taster, ein Basalfleck des 3. Fühlergliedes, Endhälfte des Schildchens und eine Seitenmakel des 2. Ringes roth. Stirn etwas schmäler als die dicht langhaarigen Augen, ohne Orbitalborsten. Stirnborsten regelmässig zweireihig stark, bis zur Mitte der Wangen herabsteigend (6 Borsten von der Fühlerwurzel an). Wangen nackt, etwa $^1/_4$, Backen fast $^1/_3$ der Augenhöhe. Vibrissen wenig aufsteigend. Das 3. Fühlerglied kaum $1^1/_2$ des zweiten. Das 2. Borstenglied kurz, das 3. bis zur Mitte abnehmend verdickt. Rückenschild dunkelgrau mit 4 gleichweit entfernten schwarzen Striemen und einer feinen Mittelstrieme. Hinterleib hellgrau, der 1. Ring, unregelmässige Endbinden der 3 folgenden Ringe schwarz, Seiten des 2. Ringes breit roth. Macrochäten sparsam, nur marginal, 1. Ring mit 2, 2. und 3. mit 4 mittleren Randmacrochäten. Hypopygium klein, mit einem braunen, aus breitem Grunde allmälig verschmälertem, gegen den Bauch eingeschlagenem, etwas hakenförmigem Organe. Hinterschienen ganz unregelmässig beborstet, Klauen und Haftläppchen lang. Schüppchen weiss, die hinteren gross. Flügel grau, ohne Randdorn, mit 5 Basalborsten der 3. Längsader, langem Aderanhang, weit vor der Spitze am Rande selbst geschlossener Hinterrandzelle.

Echinomyia

grossa L. SS 425. Görzer Gebiet (Tolmein etc.) auf *Eupatorium*.

download unter www.biologiezentrum.at

magnicornis Zett. SS 426. Tolmein auf Dolden.

praeceps* Mg. IV. 241. Rnd. III. 57. Sehr ähnlich der *magnicornis,* aber das 1. Borstenglied bedeutend länger, die silberweissen Wangen in jeder Richtung weiss behaart (bei *magnic.* in gewisser Richtung dunkel behaart), Hinterleib fast wachsgelb, durchscheinend; ausserdem bedeutend kleiner und schlanker; die hinteren Schenkel ♂ ♀ in ziemlicher Ausdehnung, besonders unterseits gegen die Basis roth, bisweilen (var. **flavipes mihi) alle Schenkel fast ganz roth. — Nicht zu verwechseln mit *virgo* Mg., einer häufigen rothbeinigen Abart der *fera* L. — Triest, Karst auf Euph. ♂ ♀ nebst der Varietät häufig. Die von Schiner aus Dalmatien (leg. Kahr) erwähnten Exemplare der *magnicornis* dürften wohl auch zu *praeceps* gehören.

(Peleteria)

tesellata Fbr. SS 424. Rnd. 58. Görz, Fiume, auf Dolden nicht selten.

ferina Zett. S 424. Volosca auf Fer. 1 ♀; 1 ♂ aus Calabrien (Erb.) determinirte Loew als *abstersa* Lw. (i. litt.?).

Plagia

ruralis Fll. S 438. Rnd. III. 192. Görzer Gebiet (Tolmein, Soča).

Thryptocera (Gymnopareia BB. I. 103)

**tibialis* Rnd. III. 15. Görz, Fiume auf Fer. ♂ ♀. Unterscheidet sich von *exoleta* Mg. SS 520 nur dadurch, dass auch die erste Längsader etwas beborstet ist, und ist daher wohl nur eine Var. derselben.

(Clausicella Rnd.)

**suturata* Rnd. III. 22. Auf Dolden bei Spalato ♀.

Scopolia

carbonaria Mg. SS 540 (*Phorichaeta ead.* Rnd.); Lesina (Nov. ♂).

Schineria

tergestina Rnd. SS 430. Görz, Krojnathal auf Dolden ♀.

Gymnosoma

rotundatum L. SS 410. Triest, Fiume, Vol., Abb. häufig; ebenso var. *costatum* Pz. SS 411, ausserdem um Nabr. und Görz.

(Stylogymnomyia BB. II. 387)

nitens Mg. SS 410. Görz, Duino, Fiume, Vol., Spalato auf Dolden häufig.

Besseria

melanura Mg. SS 420. Fiume (Reč.) und Volosca auf Fer. etc. beide Geschlechter.

download unter www.biologiezentrum.at

Leucostoma (Mg. S., Psalida Rnd. BB.)

brevis Rss. Rnd. IV. 92 (*analis* Mg. SS 543). Fiume, Spalato auf Fer., Lesina (Nov.), nicht selten.

Cyrillia (Rnd. I. 80)

* *angustifrons* Rnd. IV. 142. Zara, im Fluge 1 ♂.

Paracyrillia mihi (n. g.)

Differt a Cyrillia genis nudis, vena 4. arcuata, alarum spinula nulla; conjungit caput et alas Alophorae cum abdomine Miltogrammae.

* **maculata n. sp.** ♂. *4·5 mm. Oculis contiguis, antennis brevissimis; thorace nigro, abdomine cinereo, nigromaculato; alis hyalinis, cellula posteriore longe petiolata.*

Kopf rundlich, fast identisch dem einer *Alophora*, aber Stirnborsten regelmässig zweireihig. Augen eine ziemliche Strecke zusammenstossend, nackt, roth. Fühler sehr kurz, das 3. Glied kaum länger als das 2.; Borste kurz, scheinbar zweigliederig; das 1. Glied sehr kurz, das 2. nackt, bis zur Mitte abnehmend verdickt. Wangen nackt, schmal, die reichlich beborsteten Backen etwa von $^1/_4$ Augenhöhe. Mundrand etwas vorstehend; die ziemlich zahlreichen, anfangs mehrreihigen Mundborsten steigen bis zur Gesichtsmitte auf, doch ist nur ein gekreuztes Borstenpaar (knapp am Mundrande) lang. Rüssel kurz, Taster klein, schmal, gelb. Thoraxrücken und Schildchen sammtschwarz, nur die Quernaht, die Schultern und ein grosser Fleck vor dem Schildchen lichtgrau. Schwinger gelb, die kleinen oberen Schüppchen weiss, die grossen unteren gelblich. Flügel glashell, mit nacktem Vorderrande, ziemlich feinen, gegen die Basis gelben Adern und fast dreieckigem Umrisse. Basis der 3. Längsader nur mit 1 Borste, kleine Querader gegenüber der Mündung der 1. Längsader, die fast gerade hintere Querader derselben bedeutend näher als der Beugung; Beugung bogenförmig, Spitzenquerader beinahe senkrecht auf der 3. Längsader; Spitzenquerader und Stiel der Hinterrandzelle ungefähr gleich lang. Hinterleib kurz, dick, kegelförmig, wie bei *Miltogramma* und *Metopia*; Oberseite weissgrau bestäubt, aber der 1. Ring, 3 grosse Hinterrandsflecke des 2. Ringes, von denen der mittlere bis zum Vorderrande reicht, ein ähnlicher unregelmässiger Mittelfleck und zwei schmale, quere Hinterrandsflecke des 3. Ringes schwarz. Der 2.—4. Ring mit einer auf schwarzen Warzen-

download unter www.biologiezentrum.at

punkten sitzenden Macrochaetenreihe ziemlich weit vor dem Hinterrande, der 1. mit 2 mittleren Rand-, der 2. und 3. mit 2 mittleren Discalmacrochaeten; alle kurz und fein, nur die Seitenmacrochaeten des 3. und die Querreihe des 4. Ringes ziemlich stark. Hypopygium kolbig, fest der Unterseite angeschlossen. Unterseite schwarz, mit nicht scharf begrenzten grauen Säumen. Die Beine sind ziemlich kurz, mit wenigen schwachen Borsten; Vorderschienen mit 1 schwachen Mittelborste, Hinterschienenborsten dreireihig (vorn und hinten an der Aussenseite und am Rücken), aber ziemlich kurz und sparsam. Schenkel unterseits mit mässig starkem Borstenkamme. Die Tarsen fein, etwa von Schienenlänge, Klauen und Haftläppchen ungefähr so lang als das Endglied. Spalato auf Fer. 1 ♂.

Verbindet die Gruppe der *Phasinae* mit der der *Miltogramminae;* von *Alophora* durch zweireihige Stirnborsten, besonders aber die ganz abweichende Form und Beborstung des Hinterleibes verschieden.

Clairvillia

ocypterina Dsv. SS 418. Fiume, Vol., Abb. auf Fer.

Cistogaster

globosa Fbr. SS 411. BB. I. 148. Triest auf Euph., Fiume, Vol. auf Fer., nicht selten.

Xysta (Androphana BB. 149)

***lesinensis n. sp.** ♀ *4 mm. Nigra abdomine cinereo linea dorsali interrupta et fasciis transversis lateralibus nigris; femorum apice luteo, tibiis anticis brunneis; oculis fere cohaerentibus; alis hyalinis, vena quarta mox ante apicem cum tertia conjuncta, vena transversa posteriore ante medium cellulae post. posita. Lesina* (Nov.).

Kopf von ganz normalem Bau, aber die Augen vor den Nebenaugen nur äusserst schmal getrennt; die erst weiter vorn beginnende Stirnstrieme ist rothbraun und nach vorn breit dreieckig erweitert. Fühler sehr kurz, schwarz (nur das 2. Glied mit rothem Endsaume), das 3. nur wenig länger als das 2.; Borste nackt, kurz, in der Basalhälfte verdickt. Mundrand mit ziemlich langer, aber feiner Borstenreihe, 1 Borste bedeutend länger. Wangen sehr schmal, Backen etwas breiter, beide nebst den Stirnleisten weissschimmernd, in anderer Richtung aber schwärzlich. Der kurze Rüssel und die sehr

download unter www.biologiezentrum.at

feinen Taster rothgelb. Thoraxrücken (sammt Schildchen) mattschwarz, nur hie und da undeutlich graulich, Schultern und Brustseiten aber deutlich dunkelgrau. Die aufstehende, nicht besonders kurze, aber schüttere Behaarung des Rückens bräunlich oder schwärzlich, die längeren Borsten schwarz; 4 Dorsocentralborsten hinter der Quernaht. — Hinterleib breit elliptisch, ziemlich flach, dunkel aschgrau, aber der 1. Ring, eine an jedem Ringe lappig unterbrochene, ziemlich breite Rückenstrieme und je eine quere Hinterrandsbinde der Seiten des 2. und 3. Ringes schwarz; letztere nicht scharf begrenzt, stellenweise fast schillerfleckig sich verändernd. Ausserdem noch schwarze Warzenpunkte der unregelmässig auf dem ganzen Hinterleibe zerstreuten, ziemlich langen, feinen Borsten. After am Bauche eingeschlagen, mit rostrothem, etwas griffelartig vortretendem, unpaarigem Organe. Beine kurz, schwarz, aber ziemlich dicht anliegend grau behaart und abstehend schwarz beborstet. Die Schenkelspitze rostgelb, besonders an der Unterseite; fast die ganzen Vorderschienen braun. Hinterschienen mit 3 Reihen ziemlich feiner und kurzer, ungleich langer Borsten, etwa 3 Rücken-, 8 hintere und 3 vordere Aussenborsten. Klauen und Haftläppchen ungefähr von der Länge des Endgliedes. — Die grossen Schüppchen weiss, die Schwinger ganz rothgelb. Flügel rein glashell, mit schwarzen, gegen die Basis gelben Adern. Randader nackt; kleine Querader etwas vor der Mündung der 1. Hauptader; hintere Querader der kleinen bedeutend näher, als der Beugung; Beugung stumpfwinkelig, fast bogenförmig; Spitzenquerader fast gerade, Hinterrandzelle sehr kurz gestielt; 6. Längsader stark verkürzt.

Steht am nächsten der *petiolata* Strobl, Progr. 60 (aus Niederösterreich) und *rufitibia* m. (aus Admont), die ebenfalls zu *Androphana* gehören; letztere besitzt aber dreistriemigen Thorax, ungefleckten Hinterleib, rothgelbe Schüppchen und Schienen, schmal offene Hinterrandzelle, schwarze Taster.

Phasia

analis Fbr. SS 399 (*taeniata* Mg. Rnd. V. 35 ♂, *adulterina* Rnd. ♀). Triest auf Euph.; in Tirol, Kärnten, Steiermark etc. häufig.

rostrata Egg. SS 400 (♂ = *dispar* Rnd. 35 und *nigra* Dsv. Rnd. 35). Görz, Fiume, Trient, Bozen (nebst var. *nigra*), ♂ häufig ge-

download unter www.biologiezentrum.at

sammelt; *crassipennis* Fbr. SS 400 (= *dissimilis* Rnd. 35), um Melk, in Untersteier etc. ♂ häufig; kommt wohl auch vor. Nach Girschner sind beide nicht specifisch verschieden; habituell ist allerdings kaum ein Unterschied, doch fällt *rostr.* durch die schwarze Hinterleibsstrieme sehr auf.

Clytia

continua Pz. SS 524. Rnd. V. 42 (als *Clytiomyia*). Triest, Karst auf Euph., Spalato. Lesina, Zara (Nov.).

***latifrons n. sp.**, Samlg. Schin. i. litt. (als *Xysta* aus Triest). ♀, *7 mm. Griseocinerea, capite albo, fronte vix fulvescente, vitta frontali antice non vel parum dilatata, squamis albis; ceterum = continuae.* Fiume, *Fiume, Volosca in Ferula* 3 ♀.

Diese ♀ gleichen in Grösse, Körperbau, Fühlern, Flügelgeäder etc. so vollkommen dem ♀ der *continua*, dass sie vielleicht nur eine Var. derselben bilden; auch Rnd. scheint diese ♀ als ♀ der *cont.* beschrieben zu haben; doch sind mehrere sehr auffallende Färbungsdifferenzen und eine verschiedene Bildung der Stirnstrieme vorhanden. Bei *cont.* ist die Stirn ganz goldgelb, auch das Gesicht ± gelb, die rothbraune Stirnstrieme gegen die Fühler bedeutend erweitert, so dass sie vorn breiter ist, als die Stirnleisten. Bei *lat.* ist das Untergesicht durchaus weiss, die Stirn höchstens in der Hinterhälfte blass-goldgelb (bei 1 Ex. ganz weiss), die Stirnstrieme nach vorn entweder gar nicht oder nur schwach erweitert, so dass sie vorn schmäler ist, als die Stirnleisten. Thorax, Schildchen und Hinterleib sind bei *cont.* ♀ (wie beim ♂) mit einem goldbraunen Schimmer übergossen, auch die Schüppchen (wie beim ♂) intensiv gelb. Bei *lat.* ist der ganze Körper aschgrau, höchstens mit einem sehr schwachen Stich in's Gelbgraue und die Schüppchen sind rein weiss. Hinterleib entweder einfärbig oder vorn an den Seiten roth durchscheinend.

Redtenbacheria

biguttata Mg. SS 513 (*Labidogyne* ead. BB. I. 144). Volosca, Abbazia auf Fer.; auch um Melk.

Phyto

melanocephala Mg. SS 548 ♂ (*nigra* Dsv. S. 548 ♀, vide Mik in Zool. Bot. Ges. 1881, pag. 588, *Savia melanocephala* Rnd. IV. 141). Volosca auf Fer.

Melanophora

roralis L. SS 533. Rnd. V. 142. Lesina 2 ♂ (Nov.). Beugung mehr

download unter www.biologiezentrum.at

bogenförmig als winkelig, daher Uebergang zu var. *atra* Macq. (S 533 als Art); bei der Normalform ist die Beugung scharf winkelig, bisweilen sogar mit kurzem Aderanhang.

Stevenia

maculata Fall. Rnd. IV. 144. BB. I. 111. S 545 (als *Plesina).* Lesina (Nov.) beide Geschlechter.

Rhinophora

atramentaria Mg. SS 547, non Rnd. V. 136. Görz auf Dolden; Lesina (Nov.).

melania Mg. S 547. Rnd. 137. Monfalcone, auf Dolden in den Lagunen. Scheint nur kleinere, dunklere Var. der vorigen; die von Schin. angegebenen Unterschiede verwischen sich oft.

inornata Loew. S 546. Monfalcone, mit voriger, 1 ♂.

(Ptilochaeta Rnd. BB. I. 121)

umbratica Fall. *(simplicissima* Lw.) S 546. (sec. Röder, Entom. Nachr. 1888, pg. 219; auch *atramentaria* Rnd. wird als Synonym von Röder dazugezogen; aber Rnd. nennt die 3. Längsader weithin beborstet, während meine Ex. nur 3—4 Borsten besitzen; vielleicht variables Merkmal.) Görz auf Dolden, ♀.

femoralis Mg. SS 546. Bei der Normalform *a)* ist der Hinterleib an den Seiten breit roth (der ganze 1. und 2. oder doch der grösste Theil derselben, bisweilen sogar noch der Vorderrand des 3. Ringes); bei var. *b) signata* Mik, Z. B. G. 1866, pag. 307 (1 ♂ aus Görz) sind nur die anstossenden Hälften des 1. und 2. Ringes oder gar nur die Verbindungsstelle beider Ringe roth. Von der lichtesten bis zur dunkelsten Form gibt es Uebergänge; auch in der Beborstung des Hinterleibes und der Ausdehnung der Flügelbräunung ist kein constanter Unterschied zwischen a und b.

a: Triest, Fiume, Abbazia, Zara auf Euph., Fer. etc.; Lesina (Nov.) beide Geschlechter.

b: Fiume, Volosca; Lesina (Nov.) beide Geschlechter.

**bicincta* Mg. VII. 210, ♀. Kerkafälle auf *Mentha* 1 ♂. Identisch mit 4 im Hofmuseum von Egger als sp. nov. bezeichneten Ex., stimmt aber vollkommen mit Mg. (aus Andalusien). BB. zählt II. 413 *bicincta* zu *Rhinoph.;* sie gehört aber zu *Ptiloch.,* da Discalmacrochaeten gänzlich fehlen. Die Stirn besitzt allerdings keine Orbitalborsten, sondern ausserhalb der 2 gewöhnlichen Borstenreihen nur eine Reihe kurzer Börstchen, während *femor.* und v. *signata* ♂ auch 1—2 starke

download unter www.biologiezentrum.at

Orbitalborsten besitzen. Die Stirne verschmälert sich etwas nach rückwärts und ist zuletzt etwas schmäler als ein Auge. Taster und Endhälfte des 2. Fühlergliedes sind rothgelb, die übrige Basis der Fühler rothbraun. Die 2 weissen Hinterleibbinden sind, von rückwärts besehen, sehr deutlich, ziemlich breit, in der Mitte aber fast unterbrochen; von der Seite besehen, werden sie schwärzlich. 9 *mm*.

Brachycoma

devia Fll. Rnd. III. 204. S 477 (als *Tachina)*. Nabresina auf Fer.

Zeuxia

tessellata Egg. SS 565. Triest (Karst auf Euph.), Fiume (Reč., Dragathal), Volosca auf Dolden häufig.

cinerea Mg. S 565. Abbazia auf Fer.

Onesia

sepulcralis Mg. SS 576 *(subapennina* Rnd. V, 180). Görzer Gebiet.

vespillo Fall. Rnd. 180 *(floralis* Dsv. SS 576. Monfalcone, auf Dolden.

cognata Mg. SS 577. Görz, Fiume, auf Dolden.

Sarcophaga

carnaria L. SS 570 *(coerulescens* u. *carn.* Rnd.); auch *matertera* Rnd. V. 95 ist nur eine Var. mit fehlenden Randmacrochaeten des 2. Ringes. Die Normalform *(carn.* SS, *coerulescens* Rnd.) häufig um Görz, Triest, Fiume etc.; var. *carn.* Rnd. (Mittelschienen nur kurz behaart, nicht zottig) Fiume.

atropos Mg. SS 569. Varietäten dieser durch den matten, graubestäubten 1. Afterring von *carn.* unterscheidbaren, von 6—14 *mm* variirenden Art sind *filia* Rnd., *noverca* Rnd., *agricola* Mg. Rnd., *privigna* Rnd.; die ♀ aller dieser Var. sind nicht unterscheidbar, aber auch die ♂ zeigen viele Uebergänge. v. *atropos*: Görzer Gebiet, Triest, Fiume. v. *agricola:* Triest, Nabresina, Fiume. v. *privigna:* Görzer Gebiet, Triest. Alle Var. auch in Steiermark, N.-Oesterr. etc.

albiceps Mg. SS 570. Meade. Stirn gewöhnlich schmal, weiss, Längsadern meist schwarz; doch gibt es auch Ex. mit breiterer Stirn und gelblichen Längsadern, die sich nur durch die starken Randborsten des 2. Ringes von *melanura* unterscheiden lassen; daher wohl beide zusammengehören; von *carnaria* durch nur 3 Dors.-Borsten verschieden. Triest, Görz, Abbazia, Duino, Fiume.

download unter www.biologiezentrum.at

melanura Mg. Rnd. V. 95. Meade (*striata* SS 570. Vide Mik, Z. B. G. 1883, pag. 187, non Mg.). Triest, Monfalcone, Fiume; Lesina (Nov.).

pumila Mg. V. 24, Zett. SS. Kerkafälle.

**socrus* Rnd. 96. Von der sehr ähnlichen *pumila*, die in Rnd. und Meade fehlt, verschieden durch breite Stirn, die nur mit 5—6 Wollhaaren besetzten Hinterschienen, die nur kurz befiederte Fühlerborste und die 2 starken Randmacrochaeten des 2. Ringes; von *laticornis* Mg. V. 27. Rnd. 96. Meade = *nigriventris* S 573, non Mg., durch die deutlich befiederte Fühlerborste, die nicht ganz wimperlosen Hinterschienen und einige starke Wangenborsten. Ist durch Uebergänge mit *nigriventris* Mg. V. 27. Meade. Rnd. 96 = *depressifrons* Zett. 1293. SS 573 verbunden und wohl nur Var. derselben; ebenso scheint mir *juvenis* Rnd. 97, nur durch etwas schmälere Stirn, geringere Grösse und lauter feine Wangenborsten verschieden, nicht specifisch trennbar. *socrus:* Triest, Abbazia, Fiume. var. *nigriventris:* Duino, Triest. var *juvenis:* Monfalcone.

**arvorum* Mg. Zett. Rnd. 97. Görz auf Dolden 1 ♂.

**clathrata* Mg. Meade. Rnd. Fiume auf Fer. ♂.

**setipennis* Rnd. 98 (*erythrophthalma* Strobl, Progr. pag. 20). Monfalcone, Lesina (Nov.).

**consobrina* Bell. Rnd. V. 99. Der *melanura* in Kopf, Färbung und Geäder oft äusserst ähnlich (daher von mir Progr. 20 als *striata* var. aufgeführt), doch durch die fehlende 3. (unterste) Borstenreihe der Hinterschenkel und das wenigstens in der Endhälfte rothe 2. Afterglied unterscheidbar. Variirt übrigens; 8—13 *mm*, gelblichgrau bis bläulichgrau. Randborsten des 2. Ringes bald stark *(a)*, bald vollständig fehlend *(b)*, Fiume auf Fer. *(a)* 2 ♂, *(b)* 1 ♂, Görzer Gebiet *(b)* 2 ♂.

nurus Rnd. V. 109 (*haemorrhoidalis* Mg. SS 571, non Fall). Das vordere Afterglied ♂ bald schwarz, bald nur in der Basalhälfte, bald ganz roth, aber immer matt und stark grau oder gelbgrau bestäubt. Dors.-Borsten (hinter der Quernaht) zwei starke hintere und 1—2 schwache (bisweilen sogar fehlende) vordere. *Sarc. dalmatina* Schin. 571 unterscheidet sich durch nach rückwärts verschmälerte Stirnstrieme ♂, die bedeutend schmäler ist, als die Stirnleisten, und durch am Grunde deutlicher gelbe Adern, stimmt aber in Hypopygium, Dors.-

download unter www.biologiezentrum.at

Borsten, Grösse, Färbung etc. so vollkommen mit *nurus*, dass ich sie nur als Var. betrachten kann.

Die Normalform um Fiume, Triest, Zara, Ragusa, Sebenico häufig, die Var. vereinzelt um Fiume und Zara.

haemorrhoidalis Fall. Zett. Rnd. (*erythrura* SS 572, non Mg.). Fiume auf Fer. — Die var. *cruentata* S 571 und *cruentata* Mg. (ohne Randmacrochaeten des 2. Ringes) sammelte ich im Gebiete nicht.

haemorrhoa Mg. Zett. SS 571. Rnd. 99. Die Normalform fand ich nicht, wohl aber var. *vulnerata* SS 570 (mit langen, aber sehr schütteren Zottenhaaren der Hinterschienen): Fiume, Rečinathal auf *Eupatorium*.

* *amita* Rnd. V. 122. Kerkafälle und Ragusa 2 ♀; nur durch die fehlenden Randmacrochaeten des 2. Ringes von *haemorrhoa* ♀ unterscheidbar und daher wohl nur eine var. derselben, und zwar wahrscheinlich die var. *vulnerata*, da Rnd. als zweiten Unterschied noch die langgewimperten Hinterschienen ♂ angibt.

haematodes Mg. Zett. Rnd. S 572 pr. p.? Schiner hat *erythrura* Mg. und *haematodes* Mg. jedenfalls zusammengeworfen, da er in der Z. B. G. 1863, pag. 1036 *Blaesoxypha grylloctona* Lw. für das ♀ der *haemat.* erklärt, während nur *erythr.* ♀ eine ziemlich lange, säbelförmige Legeröhre besitzt. Bei *erythr.* ♂ ist das 1. Afterglied ganz unbestäubt roth, bei *haemat.* grau bestäubt, auch ist *haemat.* kleiner, gelblichgrau und ohne Randborsten des 2. Ringes. Görzer Gebiet, Monfalcone, Kerkafälle; Lesina (Nov.).

lineata Fall. S 573. Rnd. 97. Triest, Karst auf Euph. 2 ♂.

Theria

muscaria Mg. SS 566. Görz, Nabresina, Fiume, Vol. auf Pastinak, Fer. etc.

Sarcophila

latifrons Fall. SS 567. Rnd. V. 129. Görz, Triest, Fiume, Sebenico auf Dolden, Euph. etc. Lesina (Nov.).

Nyctia (incl. Megerlea Rnd.)

halterata Pz. SS 554 (Hinterrandzelle offen), var. b. *Servillei* Dsv. (H. geschlossen), var. c. *caminaria* Pz. (H. gestielt). Alle diese Formen nebst verschiedenen Variationen der Grösse und der Backenbreite auf Dolden häufig: Tolmein, Duino, Monfalcone, Nabres., Fiume, Vol., Abbaz., Zara; Lesina (Nov.).

download unter www.biologiezentrum.at

Miltogramma

ruficornis Mg. SS 506. Rnd. III. 214. Görz, Triest auf Euph., Fiume, Vol. auf Fer. sehr häufig. Kerkafälle auf *Mentha;* Lesina (Nov.).

pilimana Rnd. III. 216. SS 507. Triest (Karst auf Euph.), Fiume auf Fer. häufig, Abbazia, Kerkafälle auf *Mentha.*

Contarinii Rnd. III. 216. S 507. Volosca auf Fer. 2 ♂.

(Sphixapata Rnd. BB. I. 115)

* *albifrons* Rnd. III. 225 (fehlt in SS) Volosca, Abbazia, Spalato auf Fer.; Lesina (Nov.) beide Geschlechter.

(Metopodia BB. II. 359)

intricata Mg. SS 505. Rnd. 222. Fiume, Vol. auf Fer. 3 ♀; Lesina (Nov.).

Metopia

leucocephala Rss. SS 499. Görz auf Dolden.

Pachyophthalmus (BB. I. 117)

signatus Mg. SS 502 (als *Macronychia).* Nabresina, Fiume, Vol. auf Fer. ♂ ♀.

Phorostoma

* *subrotundatum* Dsv. Rnd. V. 57. Auf Dolden um Tolmein, Görz Fiume ♂ ♀ nicht selten.

(Sirostoma Rnd. BB. I. 119)

latum Egg. BB. *(pectinatum* SS 562., non Mg., das sich nach BB. durch Discalmacrochaeten unterscheidet), *(trianguliferum* Rnd. V. 55, non Zett.). Görzer Gebiet, Nabresina, Fiume auf Fer., Ragusa.

(Gymnobasis BB. I. 120)

microcerum Rnd. V. 54 *(maritimum* S 563, fehlt in d. Sammlg.) Abbazia, Volosca auf Fer. ♂ ♀, Ragusa über der Erde schwebend 1 ♀.

Dexiomorpha (BB. I. 118)

picta Mg. SS 563. Görzer Gebiet (eine Var. mit ungesäumten Queradern).

Myiocera (Dexia Schin. pr. p.)

ferina Fall. SS 560. Rnd. V. 77. Görz, Fiume auf Pastinak.

Dinera

* *grisea* Dsv. Mg. VII. 269. Görz, Krojnathal 1 ♀.

Prosena

siberita Fbr. SS 558. Görzer Gebiet.

download unter www.biologiezentrum.at

Rhynchomyia

columbina Mg. SS 580. Kerkafälle; Zara (Nov.).

speciosa Lw. S 581. Zara (Nov.).

Stomoxys

calcitrans L. SS 578. Görzer Gebiet, Duino, Zara etc. häufig.

(Lyperosia Rnd. V. 230)

**irritans* L. Zett. 987. Mg. IV. 162. Rnd. (*meridionalis* SS i. litt.). Spalato, Ragusa.

Graphomyia

maculata Scp. SS 582. Görz, Fiume auf Dolden nicht selten.

Calliphora

erythrocephala Mg. SS 584. Nabres., Zara, Seben. häufig.

azurea Fall. SS 585, non Rnd. V. 197 (die = *chrysorrhoea* Mg. ist, da er ♂♀ gleichfärbig nennt). Fiume auf Fer. 1 ♂.

Pollenia

vespillo Fbr. SS 586. Kerkafälle.

rudis Fbr. SS 586. Görzer Gebiet.

Dasyphora

pratorum Mg. SS 588. Rnd. V. 206. Fiume, Lesina (Nov.); nebst v. *saltuum* Rnd. 206 (mit gelbbraunen Schüppchen; Stirn ♂ bald äusserst schmal, bald breiter).

Lucilia

regina Mg. SS 589 (*lucens* Rnd. V. 189, ist identisch, denn Mg. nennt V. 58 die Taster ausdrücklich gelb und reiht die Art im VII. Bande nur aus Versehen unter die mit schwarzen Tastern). Fiume auf Blättern und Dolden, Ragusa an Wegen.

nobilis Mg. SS 590 (fehlt Rnd.). Görz, Nabres., Triest, Fiume, Vol., Zara auf Dolden und Euph. häufig, aber nur ♀.

caesar L. SS 590. Rnd. 190. Görz, Fiume, Ragusa.

sericata Mg. Rnd. var. *latifrons* SS 590 (fast nur durch geringere Grösse von der Normalform unterscheidbar, mit Uebergängen; in SS auch der *ser.* gleichgrosse Stücke als *latifr.*). Monfalcone, Triest, Abbazia, Zara auf Euph., Fer. etc. ♂ häufig.

cornicina Fbr. SS 590. Triest, Karst auf Euph. häufig.

illustris Mg. Zett. Rnd. 192 (*splendida* S 591, non Mg., die sich nach Zetterstedt durch dunkle Schwinger, geringere Grösse und deutliche Macrochaeten — wie bei *sylvarum* — unterscheidet). Fiume auf Fer. 1 ♂.

sylvarum Mg. SS 591. Rnd. Zett. Auf Dolden bei Duino.

download unter www.biologiezentrum.at

Pyrellia

cadaverina L. SS 592. Rnd. Triest, Fiume, Ragusa auf Euph., Fer. etc. häufig.

Musca

domestica L. SS 594. Görz, Fiume, Zara, Sebenico; Lesina (Nov.).

corvina Fbr. SS 594. Ebenda, im Freien noch gemeiner.

tempestiva Fall. SS 595. Rnd. 221. Duino, Monfalcone, in den Lagunen, Fiume, Volosca, auf Fer. etc. häufig.

(Plaxemyia R. D.)

vitripennis Mg. SS 594. Rnd. Monf., Nabres., Fiume, Abbazia, Zara, Ragusa auf Fer., an Mauern etc. sehr häufig und zudringlich.

Cyrtoneura

stabulans Fall. SS 597. Rnd. Nabres., Fiume, Zara, Ragusa, besonders an Baumstämmen häufig.

Myiospila

meditabunda Fbr. SS 598. Lesina (Nov.). Zara.

Aricia

vagans Fall. Zett. 1638. SS 604. Schnabl I. 108 (non II. 85, wo er die I. als *vag.* beschriebene Art als *basalis* Zett. 1695 erklärt; ich nehme aber mit Zett. die gemeine grössere Form als *vag.*, die seltenere kleinere als *basalis* an). Fiume, Reč. ♂.

lucorum Fall. SS 600. Rnd. Schnabl. Lesina (Nov.).

Spilogaster

quadrum Mg. Zett. S 607. Meade (excl. *anceps* Zett. et *calceata* Rnd.). Lesina (Nov.) 1 ♀.

uliginosa Fall. SS 609 etc. Lesina (Nov.).

angelicae Scp. sens. Rnd. V. 85 et Wiener Ent. Ztg. 1884, pag. 155 (Ref. v. d. Wulp), vix S 612 (die nur eine häufig vorkommende aschgraue Form von *urbana* Mg. scheint). Fiume auf Strassen, Mauern 1 ♀.

Limnophora.

**surda* Zett. 1476 ♂, 6223 ♀. Rnd. 105. Görz auf Dolden.

Hydrotaea

irritans Fall. SS 617. Lesina (Nov.).

Ophyra

leucostoma Fall. SS 620. Fiume, Zara häufig; ♂ unter Bäumen schwebend. Lesina (Nov.).

anthrax Mg. SS 620. Zara, Lesina (Nov.), Ragusa über dem Boden schwebend, 2 ♂.

download unter www.biologiezentrum.at

Homalomyia

canicularis L. SS 654. Zara an Alleebäumen.

scalaris Fbr. SS 654. Fiume, Abbazia, Zara unter Baumkronen schwebend oder an Baumstämmen.

incisurata Zett. SS 656 (*prostrata* Rss. Rnd. VI. 50). Nabresina, Fiume, Zara, wie vorige.

Hydrophoria

**hyalipennis* Zett. 4720, var. *coronata* Zett. 1658. ♀. (alle Schienen roth, nur die vordersten grösstentheils schwarz), *brunneifrons* Zett. Rnd. 174, var. Lagunen von Monfalcone 1 ♀; auch an Bächen in Steierm. und Oesterr. nebst der ganz schwarzbeinigen Normalform häufig. Von der äusserst ähnlichen *Hylemyia variata* verschieden durch vorstehende untere Schüppchen, nicht gedörnelten Flügelrand, fast fehlenden Randdorn, stark geschwungene hintere Querader; auch etwas grösser und lichter.

Hylemyia

variata Fall. SS 628. Görzer Gebiet, nicht selten.

**pullula* Zett. S 650. Rnd. 184. Dolden um Monfalcone.

Anthomyia

pluvialis L. SS 647 (incl. var. b) *procellaris* und c) *imbrida* Rnd.). Fiume, Zara an Alleebäumen, Lesina (Nov.).

radicum L. Rnd. 157. S 645? Um Görz.

(Phorbia Dsv. Meade)

**cilicrura* Rnd. 213. Duino, Monf., Nabres. auf Dolden, ♂ ♀, Lesina (Nov.).

**muscaria* Mg. Rnd. 219. Zett. 1549, non S 644 (die = *sulciventris* Zett. Rnd. ist). Lesina (Nov.) ♀.

aestiva Mg. S 644. Görzer Gebiet. ♂

(Pegomyia Mcq.)

**sulcans* Schembr. Rnd. 211 (*betae* Curt. Meade mit?). In Lagunengräben bei Monfalcone, ♂.

(Chortophila Macq.)

cinerella Fall. Rnd. 220. Meade (*pusilla* Mg. SS 638). Görz, Fiume, Zara, Sebenico auf Blüthen häufig. Lesina (Nov. ♀).

Myopina

riparia Fall. SS 658. Rnd. 104 (als *Limnophora*). An den Kerkafällen ♂ gestreift.

Caricea

tigrina Fbr. SS 663. *tigr.* und *leonina* Rnd. 275 (Meade zieht mit Recht beide bis auf den variablen Innenfleck der Vorder-

download unter www.biologiezentrum.at

schienen identischen Formen zusammen). In den Lagunen von Duino und Monfalcone ♂ ♀ beider Formen häufig; auch im Görzer Gebiet; um Zara (Nov. var. b).

Coenosia

* *globuliventris* Zett. 1683. (Höchst wahrscheinlich auch = *palustris* Dsv. Mg. VII. 336. Rnd. VI. 270 = *atra* Mg. VI. 377 ♀, obwohl diese Autoren die weisse, glänzende Bereifung der Brustseiten und der Seiten der Hinterleibsbasis nicht hervorheben. ♂ nur durch den kolbigen After vom ♀ unterscheidbar, sonst völlig identisch.) Im Krojnathale bei Görz und an den Kerkafällen ♀, in Südsteiermark ♂ ♀.

* **Mikii n. sp.** ♂. 2·5 *mm. Grisea antennis, palpis pedibusque flavis; fronte lata, fere unicolore grisea, vitta frontali lineis 2 tenuibus indicata; seta breviter plumata; abdomine lato, depresso, sexmaculato; basi pr. p. rufoflava, pellucida. — Zara.*

Kopf fast halbkugelförmig mit nicht vorspringender, aber deutlich winkelig begrenzter Stirn; Wangen und Backen sehr schmal, Gesicht und Stirn von Augenbreite, Stirn gelbgrau, Stirnstrieme nur durch 2 schmale, schwärzliche, stark divergirende, ein V bildende Linien angedeutet. Stirnborsten beiderseits 3, ausserdem ein Paar Ocellen- und ein Paar Scheitelborsten. Mundborsten je 2, eine kurze und eine lange, Rüssel kurz, schwarz. Taster kurz, breit, gegen die Spitze etwas verbreitert, gelb. Fühler schmal, lebhaft rothgelb, etwa von $^2/_3$ Gesichtslänge, das 3. Glied stark zweimal so lang, als das zweite; die Borste schwarz, in der Basalhälfte kurz gefiedert, an der Spitze weithin nackt. Thorax ganz einfärbig grau mit einem schwachen Stich in's Gelbliche; Schwinger gelb, Schüppchen weiss, die unteren ziemlich vorstehend. Hinterleib von rothgelber Grundfarbe, aber Mittellinie des 1., breiter Vorderrand des 2. und 3., sowie der ganze 4. Ring schwärzlichgrau, 2.—4. Ring mit je 1 Paar tiefschwarzer, runder Punktflecke (etwa wie bei *Spilog. uliginosa).* Hinterleib breit, eiförmig, wenig gewölbt. Das Hypopygium ragt als stumpfer Kegel nach abwärts; vor ihm eine gelbe, durchscheinende, vorspringende Bauchfalte. Stärkere Borsten finden sich nur an den Seiten der Ringe und zweireihig auf dem 4. Ringe. Beine rothgelb, nur die Basis der Hüften grau und die Tarsen mehr braun. Beborstung sehr schwach, die der Hinterschienen dreireihig, mit zusammen etwa 6 Borsten.

download unter www.biologiezentrum.at

Flügel glashell, mit dem Geäder der ähnlichen *infantula* Rnd. Die kurze, hintere Querader steht genau in der Mitte zwischen der kleinen Querader und dem Ende der 5. Längsader.

Von *infantula* durch ganz abweichenden Bau und Färbung des Kopfes etc. leicht unterscheidbar; näher verwandt mit *alma* Mg. und vielleicht noch näher mit der mir fehlenden *pallicornis* Zett. 1756 ♀; doch nennt Zett. die Fühlerborste nackt, Flügel und Hinterleibsbasis weisslich und erwähnt nicht die Hinterleibspunkte.

Atherigona

quadripunctata Rss. Rnd. 251 (*varia* Mg. SS 669). Lagunen von Monfalcone, ♂. Corfu (Erb.) ♀ mit Loew's Etiquette.

Lispa

crassiuscula Lw. SS 659. Kow. Wien. Ent. Ztg. 1892, pag. 50. Triest, Lagunen von Monfalcone.

melaleuca Lw. S 661. Kow. l. cit. 44. Lagunen von Monfalcone.

tentaculata Deg. SS 661. Kow. 38. An Steinen im Wasser im Rečina-thale bei Fiume häufig.

**tenuipalpis* Zett. Kow. 37 (*longiuscula* Rnd. 286). Lagunen von Monfalcone, ♂ ♀. Lesina (Nov.).

candicans* Kow. 36 (aus Aegina), var. **obscurior mihi. Meerstrand bei Zara 1 ♂. Stimmt sonst vollkommen mit der Normalform; nur sind die Taster bei auffallendem Lichte nicht bräunlichgelb, sondern schwarz, auch bei durchfallendem Lichte nur dunkel braungelb, aber an der Aussenseite ebenfalls mit silberweissem Schimmer; der Schwingerknopf ist theilweise dunkel; die Schienen sind schwarz, nur an der äussersten Basis etwas bräunlich. Da alle übrigen Merkmale genau zutreffen, kann es sich nur um eine dunklere Varietät handeln.

Schoenomyza

**littorella* Fall. Zett. Rnd. 240. Kerkafälle bei Sebenico, 1 ♂ der Normalform; *fasciata* Mg. VI. 19 ist nur eine Var. des ♀ mit bindenartig erweiterten, glänzendschwarzen Vorderrändern der Segmente oder besser eine Form mit auseinander gezerrten Segmenten, so dass die auch bei der Normalform meist wenigstens angedeuteten glänzendschwarzen Ränder deutlich sichtbar werden; in Steierm. und N.-Oesterr. beide Formen nicht selten gesammelt.

(3. Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Strobl Gabriel

Artikel/Article: Beiträge zur Dipterenfauna des österreichischen Littorale. 89-108